

## Vorwort zur 6. Auflage

Physiotherapie ist indiziert, wenn die Beschwerden des Patienten mit Bewegung und/oder Haltung korrelieren und keine Hinweise auf ernsthafte Erkrankungen vorliegen. Eine Faszination unserer Tätigkeit ist herauszufinden, welche Störung in Bewegung und Haltung die Symptome verändert und wie der Physiotherapeut diese am besten zum Wohl des Patienten beeinflussen kann. Dabei besteht kein linearer Zusammenhang zwischen Funktionsstörungen und Symptomen. Sie sind oft multifaktoriell bedingt. So können kleine Veränderungen der Bewegung große Schmerzen auslösen und umgekehrt. Das erschwert die wissenschaftliche Überprüfung, die meist lineare Zusammenhänge sucht.

Die Untersuchungs- und Behandlungstechniken in diesem Buch zeigen, basierend auf der funktionellen Anatomie, eine mechanische Analyse der Bewegung des Patienten. Weicht sie von der physiologischen Bewegung ab und hängt diese Störung mit den beklagten Beschwerden zusammen, kann der Physiotherapeut diese Veränderungen mithilfe der Neurophysiologie u.a. interpretieren und als physiotherapeutische Diagnose formulieren. Mit ihr kann er eine begründete Behandlung ableiten, das Ergebnis kontrollieren und alles dokumentieren.

Bei fehlender wissenschaftlicher Evidenz muss der Physiotherapeut die klinische Evidenz suchen. Dafür muss die Bewegungsstörung offensichtlich (=evident) sein, so dass mehrere Kollegen das Gleiche finden. Zudem muss die spezifische Probebehandlung ein klares Ergebnis bringen. Dies will und kann dieses Buch vermitteln.

Neu in dieser sechsten Auflage sind ergänzende Hinweise zum besseren Verständnis der Techniken, die spezifische Untersuchung der Fuß- und Handwurzelgelenke sowie Aktualisierungen und Ergänzungen zur Theorie. Das Buch bietet eine umfassende Grundlage der Manuellen Therapie und erlaubt ein präzises Untersuchen und Behandeln. Maßnahmen wie aktive Übungen und Selbstbehandlungen aus dem weiterführenden Unterricht ergänzen das Vorgehen.

Das inzwischen in sechs Sprachen übersetzte Buch möchte den physiotherapeutischen Kollegen den Weg in ein verantwortungsvolles und erfolgreiches Handeln erleichtern.

Jochen Schomacher

Küsnacht, im Januar 2017